

Deutschland-Bayreuth: Diverses Netzsoftwarepaket
OJ S 82/2023 26/04/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: kubus IT GbR
Postanschrift: Karl-Marx-Straße 7a
Ort: Bayreuth
NUTS-Code: DE242 Bayreuth, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 95444
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
E-Mail: Vergabestelle_3@kubus-it.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.kubus-it.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDRY1Y8MSVB0/documents>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YDRY1Y8MSVB0>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: kubus IT GbR c/o AOK PLUS
Postanschrift: Sternplatz 7
Ort: Dresden
NUTS-Code: DED2 Dresden
Postleitzahl: 01067
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
E-Mail: Vergabestelle_3@kubus-it.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.kubus-it.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Juristische Person des privaten Rechts, die zu dem besonderen Zweck gegründet wurde, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nichtgewerblicher Art zu erfüllen.

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: IT Dienstleister für die AOK Bayern und die AOK Plus

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Monitoring Software "Umbrellasoftware"

Referenznummer der Bekanntmachung: KUB-VRG-2023-10

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48219000 Diverses Netzsoftwarepaket

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ausschreibungsgegenstand ist eine Software für den IT-Leitstand, welche an die in der kubus IT vorhandenen (und zukünftigen) Monitoring Tools und IT-Systeme angebunden wird. Ziel ist es, die Informationen, Alerts und Events der bereits vorhandenen Monitoring Tools und der IT-Systeme der kubus IT in einer Software zu vereinen. Mit dieser Vereinigung einhergehend soll eine zentrale und einheitliche Alarmierung eingerichtet werden. Die erfassten und gesammelten Daten sollen zukünftig die Basis für ein serviceorientiertes Monitoring bieten und ein Reporting ermöglichen.

Der Auftragnehmer schuldet folgende im Einzelnen in den Vergabeunterlagen näher beschriebenen Leistungen:

- Bereitstellung von Lizenzen für Monitoring Software mit den geforderten Funktionen insbesondere integrierter Alarmierungslösung für 3 Jahre
- Installation und Integration (fachlich / organisatorisch und technisch) der Software
- Bereitstellung nicht standardisierter zusätzlicher benötigter Hardware/Software
- Pflege: Softwareupdates und Support der Software, Wartung
- Schulungen der Mitarbeiter des Auftraggebers

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE242 Bayreuth, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: kubus IT GbR Karl-Marx-Straße 7a 95444 Bayreuth NUTS-Code:

DEG04 Suhl, Kreisfreie Stadt NUTS-Code: DEG02 Gera, Kreisfreie Stadt NUTS-Code:

DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt NUTS-Code: DED45 Zwickau NUTS-Code: DED41 Chemnitz,

Kreisfreie Stadt NUTS-Code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt NUTS-Code: DE271

Augsburg, Kreisfreie Stadt NUTS-Code: DE263 Würzburg, Kreisfreie Stadt NUTS-Code:

DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt NUTS-Code: DE238 Regensburg, Landkreis NUTS-Code:

DE224 Deggendorf NUTS-Code: DE21H München, Landkreis NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ausschreibungsgegenstand ist eine Software für den IT-Leitstand, welche an die in der kubus IT vorhandenen (und zukünftigen) Monitoring Tools und IT-Systeme angebunden wird.

Ziel ist es, die Informationen, Alerts und Events der bereits vorhandenen Monitoring Tools und der IT-Systeme der kubus IT in einer Software zu vereinen. Mit dieser Vereinigung

einhergehend soll eine zentrale und einheitliche Alarmierung eingerichtet werden. Die erfassten und gesammelten Daten sollen zukünftig die Basis für ein serviceorientiertes Monitoring bieten und ein Reporting ermöglichen.

Der Auftragnehmer schuldet folgende im Einzelnen in den Vergabeunterlagen näher beschriebenen Leistungen:

- Bereitstellung von Lizenzen für Monitoring Software mit den geforderten Funktionen insbesondere integrierter Alarmierungslösung für 3 Jahre
- Installation und Integration (fachlich / organisatorisch und technisch) der Software
- Bereitstellung nicht standardisierter zusätzlicher benötigter Hardware/Software
- Pflege: Softwarereleases und Support der Software, Wartung
- Schulungen der Mitarbeiter des Auftraggebers

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Höchstzahl: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Falls eine größere Anzahl von Bewerbern als geeignet anzusehen ist, wird der Auftraggeber daraus eine Anzahl von drei Bewerbern auswählen und zur Angebotsabgabe auffordern. Die Auswahl erfolgt nach den folgenden Maßgaben:

- Hierfür werden bis zu fünf Unternehmensreferenzen mit Punkten bewertet.
- Für jede gewertete Referenz erhält der Bewerber 0-5 Punkte. Für die Bewertung der Referenzen mit Punkten gelten folgende Maßstäbe:
 - o Grad der Abdeckung der Anforderungen in der Referenz
 - o Vergleichbarkeit des Auftraggebers und von dessen Anforderungen mit der kubus IT GbR
 - o Anzahl des Einsatzes der Lösung im Business Umfeld im deutschen Raum
 - o Anzahl des Einsatzes der Lösung im Business Umfeld im europäischen Raum
 - o Anzahl des Einsatzes der Lösung im öffentlichen Sektor im deutschen Raum
 - o Anzahl des Einsatzes der Lösung im öffentlichen Sektor im europäischen Raum
 - o Bewertung der angegebenen Ansprechpartner zur Qualität der Leistung

Zur Angebotsabgabe werden die drei geeigneten Bewerber aufgefordert, die nach Aufsummierung aller für die Referenzen erreichten Punkte die höchsten Gesamtpunktzahlen erreichen

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Service Level können verändert werden, vgl. Ziff. 6.3 Teil B der Leistungsbeschreibung.

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

I.- Erkl des Bieters (BI) bzw. jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft (MB):

1. BI/MB erklärt, dass keine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen (UN) zuzurechnen ist, nach den Straftatbeständen gem § 123 Nr. 1-10 GWB rechtskräftig verurteilt oder gegen UN keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist.

2. BI/MB erklärt, dass UN keine Verstöße iSv § 124 Abs. 1 oder gegen die Bestimmungen gem § 124 Abs. 2 vorliegen.

3. BI/MB erklärt, dass er a) die gewerberechtl Vorauss für die Ausführung der Leistung selbst erfüllt o durch

Dritte (zu erläutern), falls er diese Vorauss nicht selbst erfüllt,

b) Mitarbeitern/Erfüllungsgehilfen des Auftraggebers (AG) und der Vergabestelle (VSt) keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt hat,

c) bei Rückfragen/weiteren Klärungsbedarf des AG, insbes zur Eignung, Bitte um Erläuterungen oder Nachweise (z. B. Bescheinigung Sozialversich, GZR- oder HR-Auszug, Bankerkl) unverzügl weitere gewünschte Angaben machen/Nachweise vorlegen wird,

d) über eine gültige Haftpflichtvers verfügt, wonach BI bzw. alle MB sowie Nachunternehmer (NU) in angem Höhe versichert ist/sind ODER er hiermit verbindlich zusichert, dass er im Falle der Beauftragung eine entspr

Versicherung abschließt,

e) nicht zu einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister verpfl ist o er darin eingetragen ist, Angabe von Nr/Register u f) AG unverzüglich informiere(n) u ggf aktualisierte Eigenerkl sowie ggf. Nachweise abgeben werde(n), falls sich während des weiteren Verfahrens (vor o nach Angebotsabgabe) Änderungen an den von ihm vorstehend erklärten Sachverhalten o anderen für ihn erkennbar relevanten Vorauss für eine Zuschlagserteilung ergeben.

- Für BI/MB Angabe von vollst Firmennamen, Anschrift Hauptsitz, vollst Namen des Ansprechp für alle Rückfragen der VSt an den BI (Telefon, Telefax, EMail).

- Bei Bietergemeinschaften (BG) zusätzlich Angabe der Rechtsform der BG (derzeit u ab Beginn der

Leistungserbringung), Erklärung über gesamtschuldn Haftung, Angabe eines bevollmächtigten Vertreters sowie Ansprechp für alle Rückfragen der VSt zur BG o deren Mitgl (Einzelperson) mit Telefon/Telefax/EMail.

- AG kann auch ohne besonderen Anlass weitere Erkl, Angaben u ggf. Nachweise einschl Erkl u Nachweise zur Eignung, z. B. eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung o einen Nachweis über die Deckung der Haftpflichtversicherung, innerhalb einer von ihm zu bestimmenden Frist verlangen.

II.- Diese Anforderungen gelten entspr für einen NU/ein verbundenes UN, der/das wesentliche Leistungsanteile erbringen soll; von diesem ist eine Verpflichtungserkl mit entspr Angaben auf dem Formbl in den Vergabeunterlagen (VU) beizubringen (bei Unzumutbkt der Einreichung bereits mit dem Angebot Einreichung für NU auf Aufforderung der VSt vor abschl Wertung).

- Einverständn mit der Speicherung/Verarbeitung der mitgeteilten personenbez Daten für das Vergabeverfahren, erf Einwilligungen von Dritten müssen auf Anforderung des AG belegt werden.

- Für diese Angaben sind die Formblätter in den herunterzuladenden VU zu verwenden.

- Angaben/Erklärungen/Nachweise (AEN), die von BI nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom AG zu bestimmenden Nachfrist bei BI angefordert werden. Reicht der BI die geforderten AEN nicht innerhalb einer vom AG verbindl gesetzten Nachfrist ein, so wird das Angebot ausgeschlossen. AG ist nicht verpflichtet, BI Gelegenheit zur Ergänzung seiner Angaben nach Ablauf der Angebotsfrist zu geben, dazu aber iRd VgV berechtigt.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

I. Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen; Angabe der Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte:

II. Der Bieter hat eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem

Mitgliedsstaat der EU bereits abgeschlossen oder wird spätestens im Falle des Zuschlages bis zur Vertragsunterzeichnung

eine solche abschließen, bei der mindestens folgende Versicherungssummen für

- Personenschäden: 2.000.000 EUR,

- Sachschäden: 1.000.000 EUR,

- Vermögensschäden: 500.000 EUR

umfasst sind.

III. Nachweis, dass keine Insolvenz gegeben ist.

IV. Es wird der Nachweis der Unbedenklichkeit hinsichtlich der Sozialversicherungsabgaben geführt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die oben genannten Bedingungen sind alle als Mindestvoraussetzungen zu werten.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

I.-Nachweis von mind. drei Refproj, bei denen eine vergleichbare Leistung erbracht wurde.

Vergleichbar ist eine Leistung, wenn sie die Bereitstellung und Pflege einer Umbrella

Software, wenn möglich inkl. Alarmierungssystem für ein Unternehmen mit mindestens 1000

Mitarbeitern umfasst. Hat der BI eine Leistung nicht vollst selbst, sondern ganz o teilw durch

einen NU o einen ARGE-Partner erbracht, so ist dies anzugeben. Falls BI keine eigenen

Referenzen, sondern Referenzen anderer UN nennt, muss er erläutern, warum er sich auf die

Referenz berufen kann. Dies gilt auch für Referenzen von KonzernUN/UN, mit denen der BI

gesellschaftsrechtl verbunden ist. Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollst ausgefüllten

Formbl genügt nicht. Wenn nicht alle geforderten Felder zu einer Referenz ausgefüllt werden,

kann die Referenz mangels Überprüfbarkeit nicht berücksichtigt werden. Verweis auf allg

Firmenprospekte o andere beigefügte Unterlagen genügt nicht, andernfalls muss BI damit

rechnen, dass seine Eignung nicht festgestellt u das Angebot daher nicht berücksichtigt wird. Dazu ist Einverständnis mit Rücksprache des AG mit Referenzgeber ohne weitere Rücksprache mit/Zustimmung BI zu erteilen. Auf Anforderung der VSt ist die jeweilige Referenz durch eine Bescheinigung des ReferenzAG zu belegen.

- Erklärung zu NU u Einrichtung entspr Erkl u ggf. Nachweise, wonach BI erklärt, dass er sich hins seiner Eignung für dieses Projekts auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen oa Mittel Dritter beruft. Auf Verlangen der VSt/des AG hat der BI unverzügl die Verpflichtungserkl für wesentliche Teilleistungen auf der Vorlage des Formbl Verpflichtungserkl des Dritten dazu vorlegen, dass ihm die erforderlichen Mittel dieser UN zur Verfügung stehen, u für UN, die nach ihrem Umfang u/o ihrer Bedeutung wesentl Leistungsteile erbringen sollen, entspr Erkl u auf Anforderung Nachweise zur Eignung, wie sie in diesen VU gefordert sind. Hierzu ist Beschreibung der Teilleistung sowie Name u Adresse des Dritte u Art u Weise der Einbindung des Dritten (z. B. NU) erforderlich.

II. Ziff. II unter Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister gilt entspr.

III. Vgl. auch für wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister genannte Angaben.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Benennung des Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragten bzw. der Kontaktperson der Geschäftsleitung (Anhang A der Datenschutzbestimmungen)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 23/05/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 06/06/2023

IV.2.4.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bewerberbedingungen

Für die Erstellung Ihres Teilnahmeantrages beachten Sie bitte die Bewerberbedingungen.

Unterlagen Teilnahmeverfahren

Es sind im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs nur die im Teilnahmeantrag aufgeführten Unterlagen zur Eignung einzureichen. Die Unterlagen, die zum Inhalt des Angebotes gemacht werden (z.B. Preisblatt, Kriterienkatalog, Vertrag), sind erst im Verhandlungsverfahren vom Bieter zu erstellen und einzureichen.

Wirtschaftlichkeitsermittlung

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses, § 58 Abs.2 VgV, berechnet nach der Bestpreis-Quotienten-Methode. Der Wert für die Leistung geht dabei mit einer Gewichtung von 70 % in die Bewertung ein und der Preis mit 30 %.

Zuschlag auf Erstangebot

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Zuschlag bereits auf die Erstangebote gem. § 17 Abs.11 VgV zu erteilen.

Verhandlung, ggf. Präsentation

Falls kein Zuschlag auf die Erstangebote erfolgt, werden der/die Bieter zu einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen.

Die Verhandlungen können schriftlich bzw. mündlich geführt werden. Ein Anspruch auf Teilnahme an Verhandlungen gibt es nicht. Die Durchführung des Verhandlungsgespräches ist auch in Form eines Präsenztermins für die kubus IT GbR kostenfrei, d.h. Kosten der Anreise und ggf. der Übernachtung werden nicht erstattet. Diesbezüglich ergeht eine gesonderte Einladung an die in Frage kommenden Bieter. Die Durchführung des Verhandlungsgespräches in Form eines Präsenztermins ist nur nach den dann aktuell geltenden Pandemieregelungen möglich. Es gilt das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme.

Rechnungsstellung

Der Auftraggeber nimmt die Rechnung elektronisch entgegen.

Unklarheiten

Enthalten Vergabeunterlagen nach Ihrer Auffassung Unklarheiten, haben Sie unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe darauf hinzuweisen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YDRY1Y8MSVB0

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606
Ort: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277
Fax: +49 981531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: kubus IT GbR c/o AOK PLUS
Postanschrift: Sternplatz 7
Ort: Dresden
Postleitzahl: 01067
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabestelle_3@kubus-it.de
Internet-Adresse: <https://www.kubus-it.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/04/2023